

auf den 2. Januar (das. 6) eingetragen: In hunc diem etiam constitutum est a fratre Johanne de Homborg cum ratihabitione filiorum suorum anniversarium dominarum Mechtildis de Homborg et Gisle de Retberg, pro quibus et sua parentela plenum servicium in vino, albo pane et piscibus datur de bonis in Diehof proveniens. Die erste Stiftung machte Heinrich, Mechtildes Gemahl, die zweite Johann, ihr Sohn.

**Nr. 90. Um 1258.**

Bodo, Sohn des Herrn Heinrich von Homburg, ist unter den Zeugen in einer Urkunde, welche Gerhard Dechant und Dietrich Scholasticus des Moritzstiftes zu Hildesheim für das Kloster Loccum ausstellen.

Gedr. Loccumer UB. n. 194. — Die Zeugenreihe eröffnen drei Aebte hildesheimischer Klöster, dann folgen 9 Ritter, nach diesen offenbar noch Knappen Bodo von Homborch, Heino der Marschalk und dessen Bruder Conrad.

**Nr. 91. 1259, December 27.**

Heinrich von Homburg ist unter den Zeugen in einer Urkunde, in der Herzog Albrecht von Brunswick dem Kloster Polithe (Pölde) erlaubt, sich einen der herzoglichen Ministerialen auf beliebige Zeit zum Vogt zu wählen. Dat. Gottingen a<sup>o</sup>. Dom. 1259, die Johannis evangel.

Gedr. Scheidt, Adel 267. — Die Zeugenreihe beginnt mit Graf Heinrich von Woldenberg, Conrad von Dorstad, Luthard von Meinersen, Heinrich von Homburg, dann folgen Gevehardus von Bortvelde, Dietrich von Hardenberge u. a. m.

**Nr. 92. 1259.**

Heinrich von Homburg steht an der Spitze der Zeugenreihe in einer Urkunde, durch welche Herzog Albrecht dem Kloster Katelnburg den Besitz des Teichs bei Wachenhusen bestätigt. Dat. a<sup>o</sup>. Dom. 1259. Osterode.

Regest in Leuckfeld, Antiq. Katelenburg. 60. — Wachenhusen, jetzt Wachenhausen, liegt S. von Katelnburg.

**Nr. 93. 1259.**

Heinrich, von Gottes Gnaden Herr in Homburg, bekundet, daß Ludwig von Huldesse nach Empfang einer Mark